

Profis fahren und parken in Rekordzeit

Talentierte Autolenker beweisen beim Turnier des Motorsportclubs Grötzingen ihre Geschicklichkeit

kab. Viele Menschen können sich an ihre Führerscheinprüfung noch lebhaft erinnern. Ganz sicher gibt es auch viele Leute, denen die Angst vor dem Einparken noch ganz besonders bewusst ist: Diese wenigen Sekunden, in denen es auf räumliches Vorstellungsvermögen ankommt. Trotz aller Bemühungen

Deutsche Motorsportler im Herbst im Malerdorf

kommt es immer einmal wieder zum Misserfolg – und damit zum Zwang, das Manöver zu wiederholen. Mancher Mensch wird sie gar niemals ganz los, die Angst vor dem Einparken.

Wer sich angesprochen fühlt, dem sei das Automobil-Turnier des Motorsportclubs Grötzingen ans Herz gelegt, das einmal im Jahr im Auftrag des ADAC Nordbaden ausgetragen wird. Bei diesem Turnier, das in die Wertung der ADAC-Meisterschaft eingeht, ist Parken eine besonders wichtige Prüfungsaufgabe. „Aber nicht nur das: Unsere Fahrer müssen generell viel Fingerspitzengefühl und ein gutes Auge beweisen“, erklärte Hans-Dieter Müller, Vorsitzender des Grötzinger Motorsportclubs gestern Vormittag.

„Zwar entsprechen die Aufgaben dem normalen Straßenverkehr, aber es kommt hier eben auch auf Zeit an.“ Knapp 50 Fahrerinnen und Fahrer traten gestern mit ihren eigenen Fahrzeugen zum Turnier an und stellten ihr Ge-



KEIN HÜTCHEN fällt um, wenn ein wahrer Könnler am Steuer sitzt. Ihre Wendigkeit auf vier Rädern bewiesen am Sonntag viele Starter beim Turnier der Geschicklichkeit in Grötzingen. Foto: jodo

schick hinter dem Lenkrad unter Beweis. Wie sie das machten, das war wirklich sehenswert: Man erkannte auf den ersten Blick, dass hier mitunter echter Profis am Werk sind. In Rekordzeit manövrierten die Fahrer ihre Autos rückwärts durch eine Flaschengasse, meisterten einen eng gesteckten Slalom und parkten auf den Zentimeter genau an einem Hindernis. „Generell gilt, dass

möglichst keine Elemente des Parcours berührt werden dürfen“, erklärte Müller. „Natürlich wird bei den einzelnen Aufgaben stets auf die individuellen Maße der Fahrzeuge Rücksicht genommen. Unsere Experten halten sich da strikt an ihre Tabellen und justieren die Hindernisse entsprechend.“ Auf diese Weise herrschen stets gleiche Bedingungen für alle und ein fairer Wettkampf ist

garantiert. „Aber in erster Linie geht es hier um den Spaß“, betonte Müller. „Den Spaß am Autofahren und an den eigenen Fähigkeiten.“

Nebenbei war das gestrige Automobil-Turnier auch eine Art Generalprobe: Der Motorsportclub Grötzingen wird nämlich im Oktober den Endlauf zur Deutschen Meisterschaft des ADAC ausrichten.